

**WOCHEN
SCHAU** VERLAG



EINE EINFÜHRUNG

Sicherheitspolitik



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

Strategien und Herausforderungen
deutscher Sicherheitspolitik
in einer veränderten Welt

Johannes Varwick (Hrsg.)

Sicherheitspolitik

Eines der zentralen politischen Themen unserer Zeit wird in diesem Band von Praktikern, Politikwissenschaftlern und Völkerrechtlern diskutiert.

Zwei Grundsatzbeiträge behandeln strategische Bereiche der Sicherheitspolitik wie zentrale Krisen und Herausforderungen des internationalen Systems sowie fragile Staatlichkeit als Sicherheitsproblem. Weiter wird die veränderte Rolle der Bundeswehr sowie der NATO und der EU analysiert. Aus völkerrechtlicher Perspektive gerät schließlich das allgemeine Gewaltverbot in der internationalen Politik in den Blick.

Das Buch bietet allen an der Thematik Interessierten eine gründliche Einführung auf wissenschaftlichem Hintergrund.

Der Band enthält Beiträge von Oliver Dörr | Sven Bernhard Gareis | Klaus Naumann | Marco Overhaus | Ulrich Schneckener

ISBN 978-3-89974481-1,
160 S., € 9,80

Aus dem Inhalt

Johannes Varwick:
Einleitung

Klaus Naumann:
Sicherheitspolitische
Herausforderungen
u.a. aktuelle Krisen; Wege zur
Sicherheit in und für Europa

Ulrich Schneckener:
Fragile Staatlichkeit und
Statebuilding als sicherheits-
politische Herausforderung
u.a. Dilemmata und Heraus-
forderungen beim Statebuilding;
Strategien des internationalen
Statebuilding

Sven Bernhard Gareis:
Deutsche Soldaten in aller Welt.
Internationale Bundeswehrein-
sätze als Instrument der Außen-
und
Sicherheitspolitik Deutschlands
u.a. erweiterte Sicherheitsaufgaben
und wachsende multinationale
Verpflichtungen; politische und
rechtliche Rahmenbedingungen
internationaler Bundeswehrein-
sätze

Marco Overhaus:
Zwischen Kooperation und
Konkurrenz: NATO und EU als
sicherheitspolitische Akteure
u.a. der 11. September 2001 und
die „Globalisierung“ der NATO

Oliver Dörr:
Das völkerrechtliche Gewaltverbot
in der Weltordnung des 21.
Jahrhunderts
u.a. Ausnahmen für einzelstaatliche
Gewaltanwendung; Konsequenzen
unzulässiger Gewalt; kollektive
Durchsetzung durch den UN-
Sicherheitsrat